

# Blind-Taste.com

## Aufbau einer digitalen Plattform zur Unterstützung und Servicierung von Wein-Blindverkostungen

Autor: Mag. Bernd Mittermair

Kandidatennummer: 190033

Wortanzahl: 4.599

Einreichdatum: 8.6.2021

### Motivation

Die Arbeit dokumentiert die Konzeption und Implementierung einer Online-Plattform zur Servicierung von Blindverkostungen.

Im Rahmen der Ausbildung zum Weinakademiker hat der Autor festgestellt, dass das Blindverkostungs-Training im Selbststudium bzw. in Gruppen mit größerer örtlicher Distanz kaum möglich ist. Recherchen haben ergeben, dass im Internet im deutschsprachigen Raum keine Plattformen existieren, die entsprechende Weinpakete oder eine andersartige Unterstützung von Blindverkostungen anbieten. Gemeinsam mit einem Kollegen hat der Autor einen entsprechenden Online-Shop konzeptioniert und implementiert, dies wird strukturiert in dieser Arbeit dokumentiert.

### Fragestellung und Zielsetzung

Zwei Themenstellungen haben die Konzeption des Online-Shops und somit auch der hier vorgelegten Arbeit dominiert:

1. Gibt es einen Markt für Blindverkostungspakete bzw. ist die Zielgruppe unter den gegebenen Rahmenbedingungen des Weinmarktes in der DACH-Region groß genug um die Investitionen und den Betrieb wirtschaftlich sinnvoll führen zu können?
2. Besteht die Möglichkeit, Weine aus Originalflaschen in neutrale, kleine Verkostungsflaschen mit Volumina zwischen 0,1 und 0,25l qualitätsgesichert umzufüllen und das notwendige Vertrauen der Konsumenten zu gewinnen?

Diese Fragestellungen stehen im Vordergrund der Arbeit, weitere Themen sind die Nutzung von IT-Konzepten wie QR-Codes, IT-gestützten Verarbeitungsprozessen und speziell für Blindverkostungen entwickelte Online-Tools für Kunden.

### Methodik

Neben einer Analyse der Rahmenbedingungen des Weinmarktes steht die Dokumentation der Konzeption und die Erläuterung von ersten Erfahrungen mit der Plattform nach dem Marktstart im Vordergrund der Arbeit. Abgeleitet von den Unique selling propositions des Konzepts wird die Öffnung von weiteren Absatzkanälen beschrieben, wobei der Beschleunigung der Trends zu Online-Veranstaltungen in Folge der Covid-19 Pandemie eine besondere Bedeutung beigemessen wird.

## **Inhalt**

Die Arbeit dokumentiert die Rahmenbedingungen am Weinmarkt im Allgemeinen und von Weinausbildungen im Besonderen die zur Geschäftsidee einer Online-Plattform für Blindverkostungen geführt haben.

Die rechtlichen Grundlagen und die Grundsätze hinsichtlich Qualitätssicherung bezüglich der Umfüllung in neutrale Verkostungsflaschen werden erläutert und somit das Fundament beschrieben, auf welchem die hardware-technische Konzeption (Umfüllung und Logistik) der Plattform beruht.

Weiters wird die Struktur der Software-Komponenten skizziert und insbesondere die Bedeutung des QR-Codes herausgearbeitet, der als Verbindung zwischen Hardware und Software der Plattform fungiert.

Neben diesem Grundkonzept für die ursprüngliche Geschäftsidee der Servicierung von Blindverkostungen über einen Online-Shop werden die weiteren möglichen Absatzkanäle erarbeitet, die sich aufgrund der Implementierung einzelner Teile des Gesamtsystems ergeben. Dies ist im Hinblick auf die enge Zielgruppe einerseits und aufgrund der durch die Covid-19 Pandemie beschleunigten Markttrends andererseits von grundlegender Bedeutung für das Geschäftskonzept.

## **Fazit**

Die Arbeit zeigt, dass aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen der Weinbranche, insbesondere der Dominanz bezüglich Wein-Absatz von LEH und Discountern, und somit die mengenmäßig geringe Bedeutung des Online-Weinhandels und des Absatzes von Produkten mit Endverbraucherpreisen über 10€ ein Online-Auftritt mit Spezialisierung auf Blindverkostungen auf eine sehr eingeschränkte Zielgruppe trifft.

Andererseits ermöglichen die einzelnen Komponenten des Konzepts - wie z. B. der Umfüllprozess, die Flexibilität aufgrund der ausgeklügelten Software, sowie die innovative Integration von Hardware und Software mittels QR-Code, dass vielfältige Trends im Weinmarkt, die durch die Covid-19 Pandemie beschleunigt wurden, wirtschaftlich sinnvoll befriedigt werden können.